

Edewecht Standortkonzept Wind

Kriterienableitung

„Rotor out, Fundament in“ (Referenzanlage 200 m, Rotorradius 75 m) Stand September 2022

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Tabuzonen Siedlung	2
2. Tabuzonen Infrastruktur und Militär	3
3. Tabuzonen Naturschutz, Wald- und Wasserflächen	4
4. Tabuzonen Raumordnung	4
5. Weitere Belange	4

NWP Planungsgesellschaft mbH

Gesellschaft für räumliche
Planung und Forschung

Escherweg 1
26121 Oldenburg

Postfach 53 35
26043 Oldenburg

Telefon 0441 97174 -0
Telefax 0441 97174 -73

E-Mail info@nwp-ol.de
Internet www.nwp-ol.de



1. TABUZONEN SIEDLUNG

Tabelle 1: Tabuzonen Siedlung (s. Karten 1a und 1b)

Kriterium/ Nutzungsanspruch	Harte Tabuzone	Weiche Tabuzone	Tabuzone gesamt
Wohngebäude (Außen und Innenbereich) außer in B-Plänen Gewerbe	Wohngebäude 400 m Abstand ¹	+ 200 m	600 m
B-Pläne mit zulässigen Wohnnutzungen: WS, WR, WA, WB MI, MD, MU, MK	überbaubare Fläche + 400 m	+ 200 m	überbaubare Fläche + 600 m
B-Pläne Gewerbe GE, GI	-	Fläche + 75 m	Fläche + 75 m
B-Pläne SO-Gebiete: Cam- ping, Wochenendhaus, Er- holung, Bildung, Hotel SW Ferienhausgebiet o. ä.	überbaubare Fläche + 400 m	+ 200 m	überbaubare Fläche + 600 m
B-Pläne SO-Gebiete: sons- tige außer „Wind“	überbaubare Fläche + 75 m	Einzelfallprüfung (ggf. + 125)	überbaubare Fläche + 75 m, ggf. +200
B-Pläne Fläche für Gemein- bedarf: sonstige	Fläche + 75 m	Einzelfallprüfung (ggf. + 125)	überbaubare Fläche + 75 m, ggf. +200
FNP: W, M	-	Fläche + 600 m	Fläche + 600 m
FNP: G	-	Fläche + 75 m	Fläche + 75 m
FNP: S (Zweckbestimmung ähnlich Wohnen, Erholung)	-	Fläche + 600 m	600 m
FNP: S (Zweckbestimmung sonstige außer Wind)	-	Fläche + 75 m und Einzelfallprüfung (ggf. Fläche + 200 m)	Fläche + 75 m, ggf. +200
FNP: Fläche für Gemeinbe- darf	-	Fläche + 75 m und Einzelfallprüfung (ggf. Fläche + 200 m o. 600 m)	Fläche + 75 m, ggf. +200m / + 600 m
FNP: Fläche für Versor- gungsanlagen	-	Fläche + 75 m und Einzelfallprüfung (ggf. Fläche + 200 m)	Fläche + 75 m ggf. +200 m
FNP: Grünfläche	-	Fläche + 75 m und Einzelfallprüfung (ggf. Fläche + 200 m o. 600 m)	Fläche + 75 m, ggf. +200m / + 600 m
Denkmalschutz	Schutzobjekt + 75 m Einzelfallprüfung	-	Schutzobjekt + 75 m Einzelfallprüfung
Wohnentwicklungsfläche Edeweicht		Fläche + 600 m	Fläche + 600 m

¹ Bedrängende Wirkung 2 x H = 400, Weiche Tabuzone: 2 x H bis 3 x H = 600 m. Begründung der harten Tabuzone zu Wohnnutzungen in Niedersachsen unter dem nachbarschaftsrechtlichen Aspekt der bedrängenden Wirkungen. (vgl. OVG Lüneburg 12 KN 206/15, 12 KN 119/16, vergleiche auch OVG NRW 8A 3726/05 vom 09.08.2006, BVerwG 4 B 72.06; OVG NRW 8A 2764/09)

2. TABUZONEN INFRASTRUKTUR

Tabelle 2: Tabuzonen Infrastruktur (s. Karte 2)

Kriterium/ Nutzungsanspruch	Harte Tabuzone	Weiche Tabuzone	Tabuzone gesamt
Klassifizierte Straße – BAB	Straße + 40 m + 75 m Rotorlänge	+ 85 m Kipphöhe	Straße + 200 m
Klassifizierte Straße – Bundes-, Landes-, Kreisstraße	Straße + 20 m + 75 m Rotorlänge	+ 105 m Kipphöhe	Straße + 200 m
Bahnanlage	Bahnanlagen + 75 m	+ 125 m Kipphöhe	Bahnanlage + 200 m
Wasserstraße	Gewässer + 75 m	+ 125 m Kipphöhe	Gewässer + 200 m
Freilandleitungen 110 kV	Mittelachse + 85 m	+ 75 m	Leitungstrasse + 160 m beidseits
Freilandleitungen 380 kV	Mittelachse + 90 m	+ 75 m	Leitungstrasse + 165 m beidseits
Fernleitungen			
Süßgasleitung	Leitung + Schutzzone 35 m	-	Leitung + Schutzzone 35 m
Hauptölleitung	Leitung + Schutzzone 35 m	-	Leitung + Schutzzone 35 m
Bohrungen	Entspr. BIL Auskunft		ggf. nachrichtlich
Hauptwasserleitung	Leitung + Schutzzone 35 m	-	Leitung + Schutzzone bis 35 m
Hoheitlicher Richtfunk	abfragen		
Sonstiger Richtfunk	abfragen		
Militärische Flugsicherung	abfragen		s. weitere Belange
Zivile Flugsicherung	Flugplätze + Anflugzonen (Flugplatzgenehmigung)		Flugplätze + Anflugzonen

3. TABUZONEN NATURSCHUTZ, WALD- UND WASSERFLÄCHEN

Tabelle 3: Tabuzonen Naturschutz, Wald- und Wasserflächen (s. Karte 3)

Kriterium/ Nutzungsanspruch	Harte Tabuzone	Weiche Tabuzone	Tabuzone gesamt
FFH-Gebiet	Fläche + 75 m	+ 125 m (bes. Bedeutung für Vögel/Fledermäuse)	Fläche + 200 m
Naturschutzgebiet	Fläche + 75 m	+ 125 m (bes. Bedeutung für Vögel/Fledermäuse)	Fläche + 75 m (Fläche + 200 m)
Stillgewässer > 1 ha Stillgewässer < 1 ha, Fließgewässer	Gewässer + 50 m -	- Fläche	Gewässer + 50 m Fläche
Landschaftsschutzgebiet	-	Fläche + 75 m	Fläche + 75 m
Geschütztes Biotop	-	Vollständigkeit nicht gegeben	Einzelfallprüfung, s. weitere Belange
Naturdenkmal	-	-	Einzelfallprüfung, s. weitere Belange
Geschützter Landschaftsbestandteil (und Wallhecken)	-	Vollständigkeit nicht gegeben	Einzelfallprüfung, s. weitere Belange
Maßnahmenflächen für Natur und Landschaft, Kompensationsflächen	-	Vollständigkeit nicht gegeben	Einzelfallprüfung, s. weitere Belange
Waldfläche	-	Fläche	Fläche
Überschwemmungsgebiet Verordnungsfläche	-	Fläche	Fläche (ggf. zurückstellen)

4. TABUZONEN RAUMORDNUNG UND SONSTIGES

Tabelle 4: Tabuzonen der Raumordnung (s. Karte 4)

Kriterium/ Nutzungsanspruch	Harte Tabuzone	Weiche Tabuzone	Tabuzone gesamt
LROP Vorranggebiet Biotopverbund	Fläche + 75 m	-	Fläche + 75 m
LROP Vorranggebiete Torferhaltung	-	Fläche + 75 m	Fläche + 75 m
LROP Rohstoffgewinnung	Fläche (ohne bereits abgetorfte Gebiete) + 75 m	Einzelfallprüfung für bereits abgetorfte Gebiete	Fläche (+ 75 m?)
Bodenabbau: Nassabauflächen	Fläche		Fläche

5. WEITERE BELANGE

Militärische Belange

Flugsicherung

Hubschrauberflugkorridor

Belange von Natur und Landschaft

Geschütztes Biotop

Naturdenkmal

Geschützter Landschaftsbestandteil (und Wallhecken)

Maßnahmenflächen für Natur und Landschaft, Kompensationsflächen

Belange des Bergbaus

Seismische Messstation mit 5 km Abstand, Ortungsstation (Bergschadenkundliches Beweissicherungssystem)

<https://www.bveg-maps.de/>

Bauliche Anlagen

Bestand größerer baulicher Anlagen im Bereich von Potenzialflächen nach Abzug harter und weicher Tabuzonen (z. B. Tierhaltungsanlagen)

KN- und KL-Gebiete

RROP Landkreis Diepholz